

# DÜSSELDORF-DATUM

## Neue Straße erinnert an die Tonhalle



Die alte Tonhalle an der Schadowstraße im Jahr 1884. RP-F: STADTARCHIV

(tber) Am **7. Februar 1871** erhält der nördliche Teil der schon benannten Oststraße den Namen Tonhallenstraße. Damit soll an die Bedeutung des Ausflugslokals und späteren „Kultur-Tempels“ Tonhalle erinnert werden. Für die Düsseldorfer ist das Ausflugslokal, auch je nach Pächter unter den Namen „Jansens Garten“, „Beckerscher Garten“ oder „Geislers Lokal“ ein beliebtes Ziel auf dem Weg in die östlichen Waldgebiete der Stadt. In der Tonhalle finden beispielsweise die ersten „Niederrheinischen Musikfeste“ statt.

Die erste Pferdebahn hatte hier am Flinger Steinweg, später Schadowstraße, eine Haltestelle. Nachdem die Stadt Düsseldorf die beliebte Unterhaltungsstätte gekauft hatte, werden in den Folgejahrzehnten Umbauten vorgenommen und es entstehen „Kaisersaal“ oder „Rittersaal“. In der Tonhalle werden Tierschutzverein oder Börse gegründet – es finden sogar Boxkämpfe statt.

Nach der Kriegszerstörung 1943 eröffnet 1951 das Warenhaus Karstadt an gleicher Stelle und wird ein beliebtes Ziel von Konsumenten.